

Ernst Hardt erschien, Abschied nehmen. Ich sagte ihm mit gebotener Rücksicht, daß ich der Gudrun kühl gegenüberstehe. Er nahm es gut auf, und doch, ich fühlt es, war er irgendwo verletzt (vielleicht ohne es selbst zu wissen). Ich hab ihn übrigens besonders gern. -

Stephi nach dem Nachtmahl, die ich heim begleitete. - (Über Lothar Müller und dergl.) -

Mit O. über die Aussichten der nächsten Zeit. „Weites Land“ und „Anatol“ haben draußen so gut wie ausgespielt. Was wird das nächste sein, womit ich Geld verdiene? Welch eine unmoralische Existenz. Doch wär ich hoffnungsvoller, wenn das innre Lärmen mich nicht um so viel Arbeitskraft und jede Erholungsmöglichkeit brächte.

8/3 Gestern kam der Klavierauszug Rebikow, Frau mit d. Dolch, scheint interessant, sehr Richard Straußisch.

Vm. Bernhardi 5. Akt quasi zu Ende dictirt. Ich glaube nicht dran. -

Mit O. Abend Concert Marcel (Weingartner). Ganz gegen Schluß sah ich P. M. einige Reihen vor uns; nachdem ich O. auf sie aufmerksam gemacht, erzählt sie mir, daß P. M. und zwei Damen mit ihr uns ununterbrochen bäugt und bewispelt hatten. Unangenehme höchst überflüssige Vergangenheitsdiscussion und darauffolgendes Schweigen. -

9/3 Besorgungen. -

Bub hat Rubeola. Dr. Pollak. -

Mit O. „Tanzabend“ Beethovensaal von Rita Sacchetto; stimmungslös. -

Schwere und in Ermüdung endende Auseinandersetzung. -

10/3 S. Urania, Probe Pierrette; Dohnanyi spielte Clavier dazu. Galafrès begabt und fleißig; Askonas, Arlechino, der intelligente jüdische Schmierant. Onno als Pierrot auch hier, das menschlich-künstlerisch besondere verratend. -

Nm. Salten; um Rat, da Brahm sein Stück (Das stärkere Band, am 16. Volkstheater) refusirt. Gemisch von Selbsterkenntnis und montirter Sicherheit; Bedürfnis nach herzlicher Aussprache und mangelnde Aufrichtigkeit; Sympathie und Widerstand. In all seinen schwankenden Aussichten immer voll Hoffnungen und Kühnheit der Lebensführung; ging heim, Contract wegen Bauveränderungen in seinem Haus machen, der seine finanziellen Verpflichtungen erheblich steigern wird. -

- Mit O. ge., „zimmerlt“, projectirte Änderungen in meinem Arbeitszimmer.

Las „Graesler“; fand sie nicht so schlecht, als ich vermutet; immerhin muß sie neu gemacht werden. So was müßte doch einfach aus